

Tag der offenen Tür bei der Musikschule „Goldene Taste“

Konzert und Hoffest am 21. Mai 2011

Das Osterkonzert der internationalen Musikschule „Goldene Taste“ am 9. April im Saalbau der Ronneburg war ein voller Erfolg für die Gäste und auch alle mitwirkenden Kinder und Jugendlichen unter anderem Caroline Dezes, Jana Weil, Nele Zaccheddu, Nikita und Tore Drobot.

So kam Schulleiterin und Organisatorin Nino Kambegashvili die Idee, dass man mit den überaus motivierten Schülern einen Tag der offenen Tür veranstalten könnte. Ein Konzert am 21. Mai um 13 Uhr ist eine gute Gelegenheit zum „Reinschnuppern“ und den kleinen und größeren Künstlern zu lauschen.

Die im August 2010 eröffnete Schule ist nach Aussage der Schulleiterin die erste internationale Musikschule in ganz Hessen und hat schon über 100 Schüler.

Nino Kambegashvili und neun Lehrkräften für Klavier, Geige, Gitarre, Querflöte, Blockflöte, Trompete, Cello, Keyboard, Schlagzeug, Ballet und Gesang sind sehr motiviert und darum bemüht, die Kinder musikalisch zu fördern. Der Unterricht für einzelne Schüler oder auch

mehrere in kleinen Gruppen kann in Deutsch, Englisch, Russischer, Georgisch, Spanisch oder Japanisch gehalten werden. Die 5-jährige Janina Kaufmann hat in diesem Jahr beim Klavierwettbewerb von „Jugend musiziert“ den 2. Platz erreicht - ein Beweis für die gute Resonanz und den Erfolg der Musikschule. Außerdem wird in den Fächern Musikalische Früherziehung und Musiktheorie unterrichtet und es gibt einen Chor sowie ein Orchester. Musikbegeisterte Senioren können in einem Orchester oder einem Chor mitwirken.

Neben dem Konzert findet von 11 bis 18 Uhr ein Hoffest statt, das sicherlich für jeden etwas zu bieten hat.

Alle, die beim Tag der offenen Tür Lust bekommen, selbst Unterricht zu nehmen, können sich für kostenpflichtige Schnupperkurse anmelden.

Infos gibt es bei der Musikschule „Goldene Taste“, Homburger Landstraße 181, in Frankfurt, telefonisch unter 0176 20795704.

Preise und ein Anmeldeformular auf www.goldenetaste.de.



Auf dem Bild: Kinderband Ana Bana mit Schulleiterin Nino Kambegashvili (2. v.r.)